



136. Kongress Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Präsident:
Prof. Dr. med. Matthias Anthuber

26. bis 29. März 2019
ICM, München

CHIRURGIE 2019

Zusammen mit

21. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Präsident: Prof. Dr. med. Jörg C. Kalff, Bonn
Kongresspräsident: Prof. Dr. med. Albrecht Stier, Erfurt

57. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie

Präsident: Prof. Dr. med. Peter P. Schmittenbecher, Karlsruhe
Kongresspräsident: Prof. Dr. med. Stephan Kellnar, München

7. Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin

Präsident: Prof. Dr. med. Dittmar Böckler, Heidelberg
Tagungspräsident: Prof. Dr. med. Markus Steinbauer, Regensburg

5. Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie

Präsident: Prof. Dr. med. Erich Stoelben, Köln

ANKÜNDIGUNG

www.chirurgie2019.de · info@chirurgie2019.de





Deutsche Gesellschaft für
Chirurgie



Deutsche Gesellschaft für
Allgemein- und Viszeralchirurgie



Deutsche Gesellschaft für
Kinderchirurgie



Deutsche Gesellschaft für
Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin



Deutsche Gesellschaft für
Thoraxchirurgie



Deutsche Gesellschaft für
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie



Deutsche Gesellschaft für
Neurochirurgie



Deutsche Gesellschaft für
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie



Deutsche Gesellschaft der Plastischen,
Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen



Deutsche Gesellschaft für
Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie



Deutsche Gesellschaft für
Unfallchirurgie

136. Kongress

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 136. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie dürfen mein Organisationsteam und ich Sie ganz herzlich nach München einladen. Wir freuen uns, dass die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) und die Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH) durch ihre Jahrestagungen den Kongress aufwerten und thematisch bereichern. Die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) und die Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT) bringen sich mit ihren Frühjahrstagungen aktiv ein und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität dieses traditionsreichen Kongresses. Selbstverständlich werden auch wieder der Berufsverband der Deutschen Chirurgen, die Bundeswehr, der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe und die Rettungsdienste mit eigenen sowie interdisziplinären bzw. interprofessionellen Veranstaltungen mit dabei sein.



Prof. Dr. med.
Matthias Anthuber

In Zeiten wieder zunehmender nationalistischer Bestrebungen in der Weltpolitik möchten wir unsere Kolleginnen und Kollegen aus den deutschsprachigen Nachbarländern und aus der Gemeinschaft der Chirurgen aller Länder herzlich zu uns nach Deutschland einladen und zum fachlichen Meinungsaustausch auffordern. Kommen Sie nach München zum Kongress der DGCh und lassen Sie uns gemeinsam mit Ihnen ein Zeichen für grenzüberschreitenden Wissensaustausch und vertrauensvolle Kooperation zum Wohle der uns anvertrauten Patienten setzen!

Erstmals werden wir mit dem Sultanat Oman ein Partnerland aus dem arabischen Kulturkreis zu Gast haben. Seit Jahrzehnten werden in klinischen Spitzeneinrichtungen unseres Landes arabische Patienten erfolgreich behandelt. Aber auch die Expertise deutscher Chirurgen wird in den eigenen Kliniken vor Ort hoch geschätzt. Darüber hinaus haben mittlerweile viele Kolleginnen und Kollegen aus arabischen Ländern in unserem Land erfolgreich eine chirurgische Weiterbildung abgeschlossen und weitere werden kommen. Deshalb freuen wir uns auf die Weiterentwicklung einer vielschichtigen Kooperation mit den chirurgischen Kollegen aus diesen fernen Ländern.

Den Kongress 2019 begleitet das Motto:

„Volle Kraft voraus – mit Herz, Hand und Verstand!“

Warum dieses Motto? Fortschritte in der Chirurgie und ganz besonders die bahnbrechenden Neuentwicklungen wurden nicht durch Zögern und Zaudern erreicht. Denken Sie nur an die Transplantationschirurgie, die Endoprothetik oder die endovaskulären OP-Verfahren, die durch grenzgängerische, furchtlose und entscheidungsfreudige Persönlichkeiten Quantensprünge in der Chirurgie ermöglichten. Die optimistische Grundeinstellung und der mutige Blick nach vorne haben seit jeher den Beruf des Chirurgen, egal in welchem Teilgebiet, geprägt. Gerade auch nach enttäuschenden Behandlungsverläufen sich immer wieder aufzuraffen und nach Verbesserungen zu streben, ist Bestandteil unserer „chirurgischen DNA“.

Dabei darf aber niemals ungerichteter Aktionismus in Diagnostik, Indikationsstellung und OP-Durchführung unser Handeln prägen. Grundlage von allem ist unsere Empathie. Dafür steht das Herz. Chirurgie ohne eine emotionale Bindung zum Patienten entbehrt der unverzichtbaren Vertrauensgrundlage im



Verhältnis zwischen Patient und Arzt und verbreitet Kälte. Für das Verbindende in dieser Patienten-Arzt-Beziehung steht in zweierlei Hinsicht die Hand. Wir nehmen den Kranken, in seiner Hilflosigkeit und in seiner Erwartung von uns Hilfe zu erhalten, emotional an die Hand. Und schließlich legen wir im wahrsten Sinne des Wortes Hand an den Patienten, um ihn Kraft unserer manuellen Fähigkeiten und erlernter OP-Techniken zu heilen. Dies ist wiederum nur möglich auf der Grundlage von Wissen und Erfahrung. Dafür steht der Verstand. Das kontinuierliche Streben nach Wissensvermehrung durch Grundlagenforschung und klinische Studien entwickelt nur dann das Potential für wahren Fortschritt, wenn dieses Faktenwissen reflektiert im Spiegel der eigenen Erfahrungswelt in der individuellen Situation jedes einzelnen Patienten zum Tragen kommt. Verstehen ist eben nicht gleich Verstand! Das Verstehen von Fakten bedarf der Modulation, der kritischen Einordnung durch den Chirurgen, um der Individualität des Patienten gerecht zu werden und um am Ende zu Entscheidungen zu gelangen, die vom Verstand und vom Verständnis für den kranken Menschen geleitet sind. Diese Vorstellungen von zupackender und zuverlässiger, menschenzugewandter und wissenschaftlicher Chirurgie hoffen wir, in den Kongresstagen in München in jeder wissenschaftlichen Sitzung und in jedem persönlichen Gedankenaustausch vermitteln zu können!

Der Kongress wird inhaltlich und strukturell bewährte Formate nicht verlassen. So erfolgt die Programmgestaltung gemeinsam und in Absprache mit den Präsidenten der teilnehmenden chirurgischen Fachgesellschaften. Viel Raum soll wieder den interdisziplinären Sitzungen gegeben werden, weil diese am besten die klinische Realität in unseren Krankenhäusern und Kliniken widerspiegeln und den Gedankenaustausch über Fachgrenzen hinweg fördern. „Sitzungs-Triple“, die sich den Schwerpunkten „Leitliniengerechte Therapie“, „Tipps und Tricks“ und „Komplikationsmanagement“ widmen, sollen kompakt, evidenzbasiert, aber gleichzeitig auch erfahrungsmoduliert aktuelle Themen darstellen. Video- und Postersitzungen, Kurse, Workshops, Satellitensymposien, das chirurgische Trainingslabor und das Studentenforum werden in bewährter Manier die verschiedenen Interessen aller Teilnehmer ansprechen.

In zunehmend unsicheren Zeiten durch den weltumspannenden Terrorismus und Großschadensereignisse benötigen wir mehr denn je die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen der Bundeswehr und freuen uns auf deren aktive Mitgestaltung des Kongresses. Schließlich wird es auch wieder ein in den Kongress integriertes Programm für Pflegeberufe geben, das vom Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe eigenständig gestaltet und interprofessionelle Sitzungen ergänzen wird.

Damit wir auch in Zukunft das Gesundheitswesen aktiv mitgestalten können, bleibt es unverzichtbar auch Themen abseits des kurativen chirurgischen Tagesgeschehens aufzugreifen, um in einem Gedankenaustausch und Schulterschluss mit politisch Verantwortlichen, den Administrationen von Kliniken, Berufsverbänden und den Partnern aus der Pharma- und Medizinprodukteindustrie den aktuellen Herausforderungen zu begegnen.

Ein besonderer Höhepunkt des Kongresses soll der Organspendelauf sein. Sie alle wissen um die besorgniserregenden Entwicklungen der Organspende in Deutschland. Wir wollen dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe mit diesem Lauf und der Beteiligung nicht nur von Kongressteilnehmern, sondern auch prominenten Persönlichkeiten aus dem Leistungssport, der Politik, der Gesellschaft und der laufinteressierten Öffentlichkeit eine unüberhörbare Stimme geben.

136. Kongress

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie



Am Donnerstag der Kongresswoche wird die DGCH gemeinsam mit der DGAV, der DGKCH, der DGG und der DGT zum gemeinsamen Festabend an einen Veranstaltungsort einladen, den Sie so in München noch nicht kennengelernt haben. Wir sind uns sicher, dass Ort und Rahmen des Festabends Ihnen in idealer Form ausreichend Gelegenheit geben werden, abseits des wissenschaftlichen Programms in entspannter Atmosphäre Kontakte zu pflegen und neue Freundschaften zu schließen.

Freundschaft ist in allen Lebensbereichen die Grundlage eines vertrauensvollen Miteinanders. Deshalb lade ich Sie im Namen der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und freundschaftlicher Verbundenheit zu allen beteiligten chirurgischen Fachdisziplinen und deren Präsidenten zum 136. Kongress der DGCH ein. Kommen Sie zahlreich nach München und geben Sie unserem Motto „Volle Kraft voraus – mit Herz, Hand und Verstand“ einen hörbaren, vielstimmigen Widerhall!

Es grüßen Sie herzlich

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Anthuber', written over a light blue horizontal line.

Prof. Dr. med. Matthias Anthuber

Präsident DGCH 2018/2019

mit Dr. Bernd Geißler, Dr. Florian Sommer, Dr. Bernadette Kriening und Dr. Matthias Schrempf
(Organisationsteam)

Organisation

Präsidenten 2018/2019:

Präsident DGCH 2018/2019

Prof. Dr. med. Matthias Anthuber

Präsident DGAV 2018/2019

Prof. Dr. med. Jörg C. Kalff

Kongresspräsident DGAV 2019

Prof. Dr. med. Albrecht Stier

Präsident DGKCH 2017/2020

Prof. Dr. med. Peter P. Schmittenebecher

Tagungspräsident DGKCH 2019

Prof. Dr. med. Stephan Kellnar

Präsident DGG 2019

Prof. Dr. med. Dittmar Böckler

Tagungspräsident DGG 2019

Prof. Dr. med. Markus Steinbauer

Präsident DGT 2019

Prof. Dr. med. Erich Stoelben

Kongresssekretär:

Dr. med. Bernd Geißler

E-Mail: Bernd.Geissler@klinikum-augsburg.de

Stv. Kongresssekretäre/in:

Dr. med. Florian Sommer

E-Mail: Florian.Sommer@klinikum-augsburg.de

Dr. med. Bernadette Kriening

E-Mail: Bernadette.Kriening@klinikum-augsburg.de

Dr. med. Matthias Schrempf

E-Mail: Matthias.Schrempf@klinikum-augsburg.de

Kongresskontakt:

Klinikum Augsburg

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg

Frau Kerstin Rittner-Caravetta

☎ 0821/4002653

FAX 0821/4003319

E-Mail: dck2019@klinikum-augsburg.de

Geschäftsstelle der Gesellschaft:

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer

Generalsekretär

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin

☎ 030/28 87 62 90

FAX 030/28 87 62 99

Internet: www.dgch.de

E-Mail: info@dgch.de

Organisation

Pressestelle: Kerstin Ullrich, Anne-Katrin Döbler
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
☎ 0711/89 31 641
☎ FAX 0711/89 31 167
E-Mail: ullrich@medizinkommunikation.org

Veranstaltungsort: ICM – Internationales Congress Center München
Messegelände, 81823 München

**Organisation/
Veranstalter:** MCN Medizinische Congress-
organisation Nürnberg AG
Neuwieder Straße 9, 90411 Nürnberg

Industrierausstellung/Organisation

Anne-Christine Veith
☎ 0911/39 31 6-16
☎ FAX 0911/39 31 6-56
E-Mail: veith@mcn-nuernberg.de

Referenten

Kristin Vogel	Sigrun Stephan
☎ 0911/39 31 6-24	☎ 0911/39 31 6-54
☎ FAX 0911/39 31 6-56	☎ FAX 0911/39 31 6-56
E-Mail: vogel@mcn-nuernberg.de	E-Mail: stephan@mcn-nuernberg.de

Teilnehmerregistrierung

Franziska Klein
☎ 0911/39 31 6-42
☎ FAX 0911/39 31 6-56
E-Mail: klein@mcn-nuernberg.de

Gesellschaftsabend

Silke Schaetz
☎ 0911/39 31 6-27
☎ FAX 0911/39 31 6-56
E-Mail: schaetz@mcn-nuernberg.de

Allgemein

Internet: www.chirurgie2019.de
E-Mail: info@chirurgie2019.de

Organisation / Hotel, Anreise

DBfK-Fortbildungstage für Pflegeberufe

Silvia Grauvogl DBfK Südost
Bayern – Mitteldeutschland e.V.
Edelsbergstraße 6, 80639 München
☎ 089/179970-13
☎ 089/1785647
E-Mail: s.grauvogl@dbfk.de



Hotel, Anreise

interface GmbH & Co. KG
Carmen Hell
Zehntgasse 7, 97320 Sulzfeld
☎ 09321/390-7322
☎ 09321/390-7399
E-Mail: info@interface-congress.de



136. Kongress

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 2019



Hauptthemen der DGCH

- Der alte und multimorbide Patient
- Chirurgie und Ökonomie
- Qualität und Transparenz
- Tumorthherapie
- Risiko- und Fehlermanagement
- Chirurgie 4.0
- Innovationen und Robotik
- Gesundheitspolitik
- Forschung und Studien
- Personalentwicklung und Karriere
- Infektionen und Hygiene

21. Jahreskongress

Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie



Hauptthemen der DGAV

- Chirurgie im Wandel der Digitalisierung
- Wie transparent kann/muss chirurgische Qualität dargestellt werden?
- Zentren- und Netzwerkbildung
- Sicherheitskultur im Krankenhaus – volle Kraft voraus!
- Mit Hand und Verstand – Standards in der minimal-invasiven onkologischen Chirurgie

57. Jahrestagung

Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie



Hauptthemen der DGKCH

- Perinatale Chirurgie
- Hepatobiliäre Chirurgie
- Leistenhernie (seltene Leistenhernien) – „How I do it“
- Minimalinvasive Kinderchirurgie: Mein schlimmster Fall
- Frauen in der Kinderchirurgie
- Kinderonkochirurgie: Metastasen Chirurgie: Multimodaler Therapieansatz
- Kinderurologie: Fehlbildungen des äußeren Genitales
- Kindertraumatologie: Femurfraktur

7. Frühjahrstagung

Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin



Hauptthemen der DGG

- Claudicatio: Nur pAVK?
- Moderne Phlebologie – Venenchirurgie und Endovaskuläre Verfahren
- Zugangschirurgie: Ports, Katheter, Shunts
- Aorta: Aneuysmen – pAVK
- Thrombose: Aktuelle Entwicklungen

5. Frühjahrstagung

Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie



Hauptthemen der DGT

- Aktuelle Konzepte: „State of the Art“ und leitliniengerechtes Vorgehen
- Komplikationsmanagement und juristische Fallstricke
- Tipps und Tricks („How to do it“)
- Robotik – Anatomische Lungenresektion
- Qualitätsmanagement (Zertifizierung, Qualitätsparameter, Mindestmengen)

Hauptthemen der Fachgesellschaften 2019



Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DMKGK)

- Therapie des lokal fortgeschrittenen Basalzellkarzinoms
- Postoperatives Management nach mikrovaskulären Transplantaten
- Septisch chirurgische Eingriffe im Kiefer-Gesichtsbereich (Komplikationsmanagement)
- Komplikationsmanagement in Traumatologie und Dysgnathiechirurgie
- Foudroyant verlaufende Infektionen – vermeiden, erkennen, therapieren



Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie (DGNC)

- Chirurgische Schmerztherapie
- Degenerative HWS-Erkrankungen
- Tumoren im Bereich des Felsenbeins



Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)

- Chirurgie beim geriatrischen Patienten
- Perioperatives Management beim geriatrischen Patienten



Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)

- Brustrekonstruktion und Strahlentherapie
- Körperstraffungsoperationen nach starkem Gewichtsverlust
- Periphere Nerven Chirurgie
- Aktuelle Behandlungsansätze vaskulärer Wunden, Dekubitus und nekrotisierender Fasziiitis
- Interdisziplinäre Behandlungskonzepte bei schwierigen Verletzungen der unteren Extremität
- Rekonstruktion onkologischer Defekte der Becken- und Perinealregion
- Einsatz von Biomaterialien in der Plastischen Chirurgie
- 3D Evaluation zur Planung von plastisch-Chirurgischen Eingriffen
- Extremitätenrekonstruktion in der Verbrennungschirurgie
- Handchirurgie: Endoprothetik an der Hand
- Handchirurgie: Sehnenverletzungen der Hand – von der Primärverletzung zur Rekonstruktion

Hauptthemen der Fachgesellschaften 2019



Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG)

- Katheterbasierte und Hybrid-Operationstechniken
- Aortenchirurgie
- Moderne Therapieverfahren in der Lungen- und Gefäßchirurgie
- Chirurgische Aus- und Weiterbildung
- Elektrochirurgie
- Wundmanagement



Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)

- Verletzungen obere Extremität
- Alterstraumatologie
- State of the art
- Tipps und Tricks
- Komplikationsmanagement

Weitere Themengestaltung durch:



Berufsverband der Deutschen Chirurgen (BDC)

- Transplantation
- Digitalisierung
- Karriereplanung
- Ökonomie
- Arbeitsbedingungen in der Klinik
- Spannungsfeld zwischen Anspruch und Realität
- Nachwuchs
- Sektorenübergreifende Versorgung



DBfK-Fortbildungstage für Pflegeberufe

- Aus- und Weiterbildung – Neue Vorschriften und die Folgen (Pflegeberufegesetz, Modularisierung der Weiterbildung)
- OP International – Fremd in der Fremde (Arbeiten im Ausland, Multi-Kulti-Teams)
- Ersatzteil-Chirurgie (Bioengineering und 3-D-Drucker)
- OP-Pflege am Puls der Zeit (Digitalisierung, Kokonierung, Generationenmanagement)
- Neue Keime – Neue Risiken (Pflichten und Chancen für Hygienebeauftragte)
- Hilfe – Ein Zwischenfall (Strafrechtliche, zivilrechtliche und arbeitsrechtliche Folgen)



Bundeswehr

- Aktuelle Konzepte Einsatzchirurgie
- Chirurgie unter eingeschränkten Bedingungen

Wichtige Termine im Programm

Dienstag, 26.03.2019	Kongresseröffnung mit anschließender Get-together-Party Eröffnungsveranstaltung der DGAV
Mittwoch, 27.03.2019	DGAV Mitgliederversammlung DGKCH Mitgliederversammlung BDC Mitgliederversammlung Organspendelauf
Donnerstag, 28.03.2019	DGCH Mitgliederversammlung Gemeinsamer Gesellschaftsabend von DGCH, DGAV, DGKCH, DGG und DGT in den Almhütten
Freitag, 29.03.2019	Abschlussveranstaltung

Aktuelle Informationen und Veränderungen zum Programm finden Sie unter www.chirurgie2019.de

Richtlinien und Deadline

Abstracts

Die Anmeldeunterlagen und weitere Informationen ausschließlich über die Website: www.chirurgie2019.de
Bitte senden Sie keine Abstracts per E-Mail oder per Fax ein.

Freie Vorträge

Anmeldungen, vorzugsweise zu den Kongressthemen, werden aus allen chirurgischen Disziplinen erbeten.

Videopräsentation

Auswahlverfahren wie bei den freien Vorträgen. Zusätzlich zur Einreichung eines schriftlichen Abstracts ist die Abgabe eines Videos (im MPEG-1 bzw. MPEG-2 – oder DVD-Video-Format) erforderlich. Länge maximal 10 Minuten. Weitere Informationen über: www.chirurgie2019.de

Posterausstellung

Anmeldungen, vorzugsweise zu den Kongressthemen, werden aus allen chirurgischen Disziplinen erbeten. Die Posterpräsentation findet in Posterforen statt. Vorgaben für die Posterpräsentation über: www.chirurgie2019.de

Deadline für alle Beitrags-Anmeldungen 30. September 2019.

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Chirurgische Forschung – Autoren-Richtlinien

Die angenommenen Beiträge werden online bei European Surgical Research (Impact Factor 2,47) publiziert.

Präsentationstechnik

Alle Präsentationen erfolgen digital über Beamer und werden vor und während des Kongresses über ein zentrales System verwaltet. Es sind keine Präsentationen vom eigenen Notebook möglich. Die Präsentationsdaten (PowerPoint sowie alle eingebundenen Videodateien) können vor dem Kongress über Internet auf den Kongress-Server geladen werden. Referenten erhalten hierzu rechtzeitig eine separate E-Mail mit den Zugangsinformationen. Während des Kongresses können die Präsentationsdaten auf einem USB-Stick im Medien-Check eingereicht werden. Die Abgabe sollte möglichst am Vortag, spätestens jedoch drei Stunden vor Sitzungsbeginn erfolgen.



- **Vertretung Ihrer Interessen auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Chirurgie in Forschung, Klinik und Praxis auf allen Ebenen sowie in Fragen der Aus-, Weiter- und Fortbildung**
- **Kostenlose Mitgliedschaft in den Chirurgischen Arbeitsgemeinschaften**
 - Akutschmerz CAAS
 - Ambulantes Operieren CAAO
 - Entwicklungsländer CAEL
 - Intensiv- und Notfallmedizin CAIN
 - Krankenhausstruktur CAK
 - Lehre CAL
 - Medien CAM
 - Perioperative Medizin CAPM
 - Qualität, Sicherheit und Versorgungsforschung CAQS-V

und den fächer- u. schwerpunktübergreifenden Sektionen

- Chirurgische Forschung e.V.
 - Minimalinvasive, computer- und telematikassistierte Chirurgie
 - Chirurgische Onkologie
- **Über die Mitgliedschaft bei der DGCH ist auch der Zugang zu den Arbeitsgemeinschaften der DGAV möglich:**
 - CAAC Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Ambulante Chirurgie
 - CAADIP Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Adipositas therapie und metabolische Chirurgie
 - CACP Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Colo-Proktologie
 - CAEK Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Endokrinologie
 - CAES Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Endoskopie und Sonografie
 - CAH Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Hernien
 - CAJC Chirurgische Arbeitsgemeinschaft „Junge Chirurgen“
 - CALGP Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Leber-, Galle- und Pankreaserkrankungen
 - CAMIC Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Minimal Invasive Chirurgie
 - CAMIN Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Militär- und Notfallchirurgie
 - CAOGI Chirurgische Arbeitsgemeinschaft oberer Gastrointestinaltrakt
 - CAO-V Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Onkologie
 - CAT Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Transplantationschirurgie

Mitgliedschaft

in der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie



- Kostenlose Teilnahme an Tagungen und Symposien der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaften der DGCH, die sich sowohl mit wissenschaftlichen Problemen als auch mit Ihrer wissenschaftlichen und praktischen Weiter- und Fortbildung befassen (für spezielle Kurse und Workshops Unkostenbeitrag)
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift „Passion Chirurgie“
- 30%ige Ermäßigung bei Bezug der Zeitschrift „Der Chirurg“
- DGCH-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 20% auf den regulären Listenpreis für ein Individualabonnement der Zeitschriften *„Der Unfallchirurg“*, *„Gefäßchirurgie“*, *„Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie“*, *„Operative Orthopädie und Traumatologie“*, *„Trauma und Berufskrankheit“*, *„Obere Extremität“*, *„Journal für ästhetische Chirurgie“*, *„Der Orthopäde“*, *„Arthroskopie“*, *„coloproctology“*, *„Der MKG-Chirurg“* zzgl. Versandkosten gemäß Springer-Preisliste.
- DGCH-Mitglieder erhalten „SpringerMedizin e.Med“ für einen Rabatt von 399 € pro Jahr. „SpringerMedizin e.Med“ ist ein Online-Abonnement, welches den Zugriff auf die Archive aller deutschsprachigen medizinischen Zeitschriften sowie auf alle Fortbildungseinheiten von Springer ermöglicht. Zudem kann über eine Suchfunktion auf die Volltexte aller internationalen medizinischen Titel von Springer zugegriffen werden.
- Kostenfreie Nutzung der Mediathek der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
- Die DGCH vergibt folgende Preise und Stipendien:
 - von-Langenbeck-Preis
 - Rudolf-Zenker-Preis
 - K.-H. Bauer-Preis
 - Fritz-Linder-Preis
 - Video-/Filmpreis
 - Posterpreis
 - Müller-Osten-Preis
 - Karl-Storz-Preis
 - Felicién-Steichen-Preis
 - Edgar-Ungeheuer-Preis
 - Nachwuchsförderpreis der Sektion Chirurgische Forschung
 - Stipendium als Fortbildungshilfe
 - Internationales Gaststipendium der DGCH
 - Reisestipendium zum Japanischen Chirurgenkongress
 - Stipendium der Wolfgang-Müller-Osten-Stiftung
 - Stipendium der Wolfgang-Müller-Osten-Stiftung für ausländische Hospitanten
 - Reisestipendium zum Kongress des ACS
 - Reisestipendium der Herbert-Junghanns-Stiftung



Aufnahmeantrag

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Personalien des Antragstellers (Bitte mit Druckbuchstaben schreiben)

Titel Name und Vorname

Geburtsdatum, Geburtsort

Dienststellung Ich bin Student/in

Klinik / Krankenhaus / Praxis / Abt.

Klinik-Anschrift

Telefon dienstlich Telefax dienstlich

Privat-Anschrift

Telefon privat Fax privat

E-Mailadresse

Facharztqualifikation:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Facharzt f. Chirurgie/Allgemeine Chirurgie | <input type="checkbox"/> Facharzt f. Thoraxchirurgie |
| <input type="checkbox"/> Facharzt f. Viszeralchirurgie/spez. Viszeralchirurgie | <input type="checkbox"/> Facharzt f. Plastische Chirurgie |
| <input type="checkbox"/> Facharzt f. Unfallchirurgie/Orthopädie | <input type="checkbox"/> Facharzt f. Kinderchirurgie |
| <input type="checkbox"/> Facharzt f. Neurochirurgie | <input type="checkbox"/> Facharzt f. Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie |
| <input type="checkbox"/> Facharzt f. Gefäßchirurgie | <input type="checkbox"/> Facharzt f. Intensivmedizin |
| <input type="checkbox"/> Facharzt f. Herzchirurgie | <input type="checkbox"/> Facharzt f. Anästhesie |

Mitgliedschaft in anderen chirurgischen Fachgesellschaften:

- | | | |
|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> DGAV | <input type="checkbox"/> DGT | <input type="checkbox"/> DGKCH |
| <input type="checkbox"/> DGU | <input type="checkbox"/> DGTHG | <input type="checkbox"/> DGNK |
| <input type="checkbox"/> DGOOC | <input type="checkbox"/> DGMKG | |
| <input type="checkbox"/> DGG | <input type="checkbox"/> DGPRÄC | |



Das Logo für den 136. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie entstand in Zusammenarbeit mit der aus Rom stammenden Künstlerin **Dr. Renée Rosella Fabbiochi**.

(arte@fabbiochi.com – www.fabbiochi.com)



Dr. Renée Rosella Fabbiochi wurde 1957 in Rom geboren und lebt seit 30 Jahren zwischen Rom, Venedig und München.

Sie ist eine italienische Malerin, Philosophin, Pädagogin & Neurolinguistin und wurde ausgebildet in England, Frankreich (Sorbonne, Collège de France), USA, Japan und Deutschland. Sie war ausgewählte Schülerin von Prof. Fulvia Celommi, Natalino Sapegno, und Gabriella Micks La Regina (D'Annunzio Universität, Pescara). Als Stipendiatin schloss sie an der Warwick Universität ihre Doktorarbeit zum Thema "UT PICTURA POESIS: Malerei und Dichtung bei Dante Gabriel Rossetti" ab. In München hatte Dr. Renée Fabbiochi die Möglichkeit mit Prof. Seitz von der Kunstakademie und Andreas von Weizsäcker zusammenzuarbeiten. Sie hat Ausstellungen in namhaften Kunsteinrichtungen in München, New York, Florenz, Berlin, Rom, Tokio, Stockholm und Paris gestaltet.

„Nach meinem Verständnis kann nur derjenige Künstler sein, der ehrlich ausdrücken kann, Teil der kosmischen Natur & des Gleichgewichts zu sein - "la grande macchina" von Leonardo da Vinci.“ Dr. Renée Rosella Fabbiochi

Das Logo beinhaltet eine künstlerische Darstellung der drei Grundelemente, die im Motto wiedergegeben sind: **„Volle Kraft voraus – mit Herz, Hand und Verstand!“**

Die Tätigkeit des Chirurgen ist durch Zuwendung zum Patienten (dafür steht das Herz), durch Wissen, Wissenschaftlichkeit und Verstand (dafür steht sinnbildlich das Gehirn) und durch manuellen Fähigkeiten bei der Durchführung von Operationen charakterisiert. Ohne Empathie, ohne die unverzichtbare Kenntnis der wissenschaftlichen Literatur, aber auch deren Verständnis und Übertragung in die individuelle Situation des Patienten, und schließlich ohne manuelles Geschick ist verantwortliche, dem Menschen zugewandte Chirurgie in Indikationsstellung, OP-Durchführung und emotionaler Begleitung des Patienten nicht möglich.

Ein herzliches Dankeschön an Dr. Renée Fabbiochi für ihre kreative Arbeit!

Prof. Dr. med. Matthias Anthuber
Präsident DGCH 2018 / 2019

